

Wasserspringen



Wasserspringen Tag 3 (28.08.22) von Jürgen Weuthen

Tag 3 der Wasserspringen

Sensationeller Medaillenregen für das deutsche Springer*innen-Team

Zum Start des dritten Wettkampftages wurde der Wettbewerb der Frauen vom 3m-Brett fortgesetzt. Mit einem Herzschaftfinale gewann dabei in der AK 35 Maria Hartmann (Dresden) die Silbermedaille. Für die Topspringerin im deutschen Masterskader heißt es nun auch in den noch folgenden Wettkämpfen ihre Topsprünge zu zeigen.

In der Fortsetzung des 1m-Brett-Wettbewerbes bei den Männern war die deutsche Beteiligung besonders groß in den jüngeren Altersklassen. Alleine in der AK 30 waren drei deutsche Starter auf dem Brett, die sich die Plätze eins – Stephan Alt, zwei – Stefan Krapp und vier – Sebastian Becher untereinander aufteilten. In der AK 25 gewann Aaron Brückner seine zweite Silbermedaille.

In den anschließenden Synchronsprungen der Männer und Frauen vom 3m-Brett sowie im Mixed-Wettbewerb sorgte die gute Stimmung im deutschen Team für weitere Medaillen und gute Platzierungen. Besonders glücklich war Erik Seibt, der endlich Gold im Synchronsprungen gemeinsam mit seiner Partnerin Bernadett Schröder in den Händen halten konnte. Bernadette entpuppte sich gleichermaßen als „Goldelse“ und gewann mit ihrer Trainerin aus Gera Jana Oertel Gold bei den Damen in der AK 100+. In der AK 50+ gewann das Duo Seibt/Gorski bei den Männern eine weitere Goldmedaille vor Stefan Krapp und Stephan Alt.

Leider waren auch einige Sportler*innen enttäuscht, weil es knappe vierte Plätze gab oder wie bei Jürgen Weuthen und Robert-Lacka, die durch einen verpatzten Sprung von Jürgen vom 3m-Brett auf Bronze-Kurs liegend auf den fünften Platz zurückfielen.

Beim morgigen Teamspringen setzen die deutschen Aktiven auf die Medaillengaranten der zahlenmäßig größten Springer*innen-Mannschaft aus Dresden und hoffen auf weitere Medaillen und gute Platzierungen.